

Anzeigebblatt.

(Querate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[22274.] Berlin, den 17. Juli 1871.
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein vor 4 Jahren unter der Firma:

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung II. Lager

hierselbst eröffnetes *Filial-Sortiments-Geschäft* am heutigen Tage an Herrn Carl Simon aus Schlawa in Pommern ohne Activa und Passiva und ohne die Firma, deren Hinzufügung zu seinem Namen ihm jedoch gestattet ist, *verkauft* habe.

Herr Carl Simon, der bereits seit 12 Jahren dem Musikhandel angehört und fast 7 Jahre in meinem Geschäfte arbeitete, hat der jetzt in seinen Besitz übergegangenen Handlung seit ihrer Begründung vorgestanden und war seit 2 1/2 Jahren deren stiller *Theilhaber*. Indem derselbe nunmehr mit dem *Musikalien-* und *Buchhandel* in unmittelbaren Verkehr zu treten wünscht, kann ich ihn als einen in seinem Fach kenntnisreichen, strebsamen und namentlich zuverlässigen Mann bestens empfehlen. Auch die Vermögensverhältnisse des Herrn Simon sichern dem Geschäfte ein ferneres gutes Gedeihen und ich richte daher an Sie die Bitte, denselben durch gefällige *Conto-Eröffnung* freundlichst unterstützen zu wollen, erkläre mich aber zugleich gern bereit denjenigen Herren gegenüber, welche mir den besonderen Wunsch dazu aussprechen, die *Garantie für reine Saldirung* zur jährlichen Oster-Messe auf *drei Jahre* für Herrn Simon zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Robert Lienau,
Besitzer der Schlesinger'schen Buch-
und Musikhandlung.

Berlin, den 17. Juli 1871.
P. P.

Unter Bezugnahme und Bestätigung des vorstehenden Circulars des Herrn Robert Lienau erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, dass ich künftig *firmiren* werde:

Carl Simon

vormals

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung, II. Lager

wovon ich höflichst ersuche Kenntniss zu nehmen.

Durch meine bisherige 12jährige Musikhändler-Carrière, wovon 5 Jahre bei meinem Onkel, Herrn Emil Simon (Firma: Bote & Bock) in Stettin und 7 Jahre in der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung (Robert Lienau) in Berlin fast ausschließlich dem *Musikalien-Sortiment* und *Musikalien-Leih-Institut* gewidmet waren, habe ich auf diesem Gebiet, welches ich

stets mit wachsender Liebe und Interesse pflegte, hinreichende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, um das seit 4 Jahren von mir geleitete Filial-Geschäft der Schlesinger'schen Handlung jetzt als selbständiges ebenso gewinnbringend weiter führen zu können. Durch die vorzüglichste Geschäftslage und die Nähe der hervorragendsten Musikschulen werde ich hierbei unterstützt und begünstigt. Dem *Buchhandel* gedenke ich erst nach und nach ein weiteres Feld meiner Thätigkeit einzuräumen, besonders auf dem Gebiete der Belletristik, Reise-Literatur u. dgl., welches sich sehr gut mit dem hierorts lucrativen und dankbaren *Photographie-Kunst-Geschäft* verbindet.

Die Herren Musik-, Buch- und Kunst-Verleger ersuche ich ergebenst, mir stets *neueste Kataloge, Circulare, Wahlzettel, Offerten ihrer Artikel etc.* gefälligst zugehen zu lassen.

Nova in einfacher Zahl von *Musikalien*, Büchern oben benannter Art, Kunstsachen und Photographien, finden stets die regste Verwendung. Allen anderen Bedarf werde ich selbst wählen.

Ich richte an Sie demnach die ergebene Bitte, mich gütigst durch *Conto-Eröffnung* in meiner Thätigkeit unterstützen zu wollen und nehme eventuell ergebenst Bezug auf die vorstehend ausgesprochene gefällige *Garantie-Uebnahme* meines ehemaligen Prinzipals, des Herrn Robert Lienau.

Meine Commissionen wird Herr Friedr. Volckmar in Leipzig die Güte haben zu übernehmen.

Schliesslich bitte ich Sie, noch von meiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen und empfehle mich Ihnen aufs beste.

In vorzüglichster Hochachtung
Carl Simon.

Friedrichs-Strasse 58 (nahe der Leipziger
Strasse).

[22275.] Herr Paul Neff in Stuttgart hatte die Güte unsere Commissionen für Süddeutschland zu übernehmen. Wir ersuchen daher die geehrten süddeutschen Collegen, besonders die Herren Stuttgarter Verleger, die für uns bestimmten Beischlüsse uns gef. durch seine Vermittlung zukommen zu lassen.
Metz, den 25. Juli 1871.

Deutsche Buchhandlung.
(Georg Lang & Rasch.)

Verkaufsanträge.

[22276.] In einer kl. Residenz Mitteldeutschlands, in anmuthiger Gegend, ist ein und zwar am Orte das einzige Sortimentsgeschäft mit neuer Einrichtung und Vorräthen zu verkaufen. Dasselbe ist im besten Emporblühen begriffen und dürfte hiermit die beste Gelegenheit zur Begründung einer sichern Existenz geboten sein.

Kaufpreis nach Uebereinkunft ca. 4000 Thlr.
— Offerten unter Y. Z. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[22277.] Es werden *sofort* einige solide Sortimentsgeschäfte mittleren Umfangs (eins

derselben in einer grösseren Stadt Süddeutschlands) zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten erbittet schleunigst
E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[22278.] Auf folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften machen wir beim Beginne des neuen Semesters aufmerksam:

Religiöse Reform,

herausgegeben von Dr. J. Rupp. Preis pro Sem., enth. 5 Hefte, 12 1/2 Sgr ord., 9 1/2 Sgr netto baar.

Demokratische Blätter,

herausgegeben von S. Kofosky. Preis pro Sem., enth. 5 Hefte, 15 Sgr ord., 11 1/4 Sgr netto baar.

Probehefte werden mit Einzelberechnung à cond. abgegeben. Einschlägige Novitäten finden eingehende Besprechung, und bitten wir Recensions-Expl. uns einzusenden.

Gleichzeitig empfehlen wir zu erneuter thätiger Verwendung:

Pendnâneh,

das ist

das Buch des guten Rathes

von

Ferid-oddin 'Attâr,

aus dem Persischen übersezt

von

Professor G. H. F. Resselmann.

Preis 15 Sgr ord., 11 1/4 Sgr netto, 10 Sgr baar.

Dieses Werk, welches u. a. im Magazin f. d. Lit. d. Auslandes eingehend besprochen worden ist, erschien Ende v. J.; also zu einer Zeit, die derartigen Novitäten wenig günstig war, weshalb wir dasselbe nochmals à cond. zu bestellen bitten.
Königsberg, den 31. Juli 1871.

Braun & Weber.

[22279.] Soeben erschien, und wird nur auf Verlangen geliefert:

Für Erinnerung

an

den sel. Oberhofpred. Dr. Liebner.

I. Rede am Sarge von Hofpred. Dr. Küling, Dresden.

II. Rede am Sarge von Pastor Michaelis in Wehlen.

III. Nekrolog von Superint. Dr. Meier, Dresden.

8. Brosch. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.

Dresden, 31. Juli 1871.

G. A. Kaufmann,

E. am Ende's Buchhandlung.